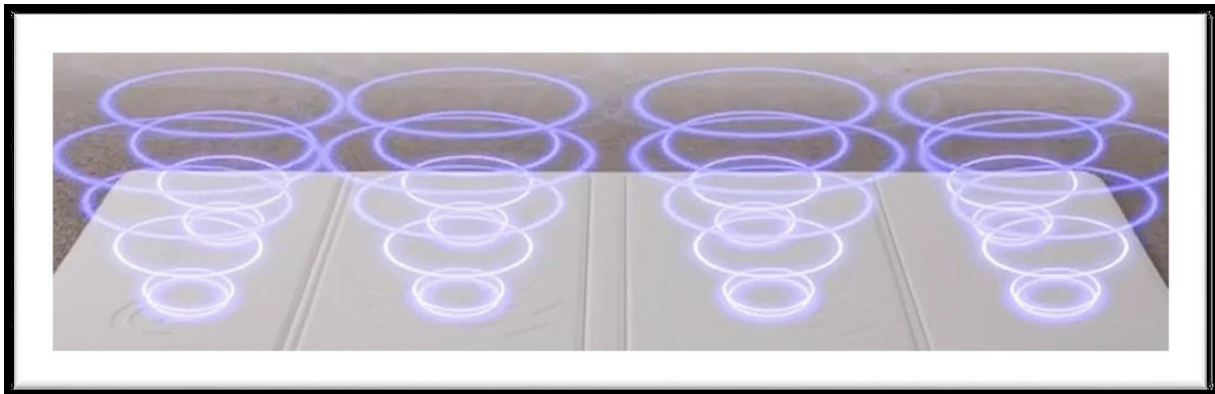


Funktionsprinzip

Die vom Gerät (**PEMF-Ganzkörper-Matte**) erzeugten **gepulsten elektromagnetischen Felder (PEMF)** induzieren **elektrischen Strom** im Körper, der den **blockierten Ionenfluss wiederherstellt** und die **körpereigene Regenerationsprozesse anregt**.

Das bringt den Körper auf ein **höheres Energieniveau**, die **Müdigkeit wird gelindert** und das **allgemeine Wohlbefinden** des gesamten Körpers wird **unterstützt**. Die PEMF-Matte trägt außerdem zur **Unterstützung der Konzentration und Produktivität** bei, **Steigerung der Energie und Vitalität**, sowie **Optimierung der Schlafqualität** und der **emotionalen Balance**.



Diese therapeutischen Potentiale hat **ENKI-Institut** im Juni 2024 mit Hilfe der **NILAS MV HRV / Herzratenvariabilitätsmessung** bereits an mehreren Personen getestet. Ausführliche Ergebnisse sind in folgenden Abbildungen, am Beispiel einer weiblichen Person 69 Jahre alt, zusammengefasst dargestellt:

Vieva Pro Herzratenvariabilitätsmessung (ENKI Institut, 06/2024)

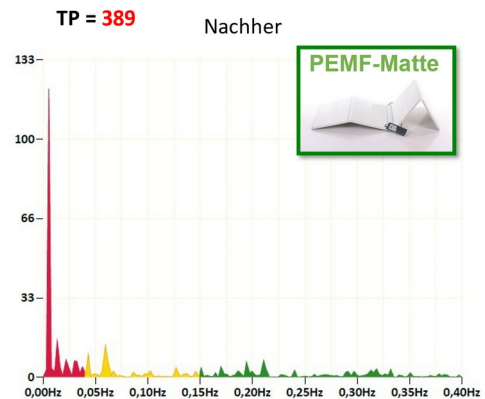
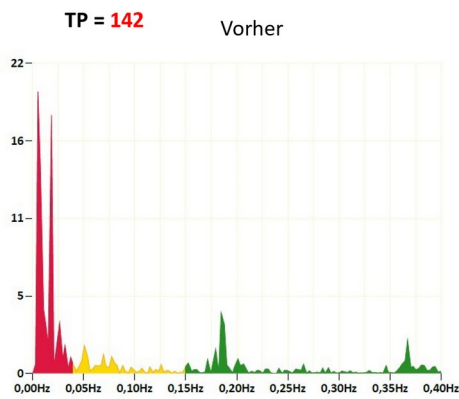
vor und nach 25 -minütiger Anwendung einer Magnetfeldtherapie (PEMF) im Liegen (8 Hz)



Anamnesebogen Ausschnitt, Person weiblich, 69 Jahre alt, Rentnerin

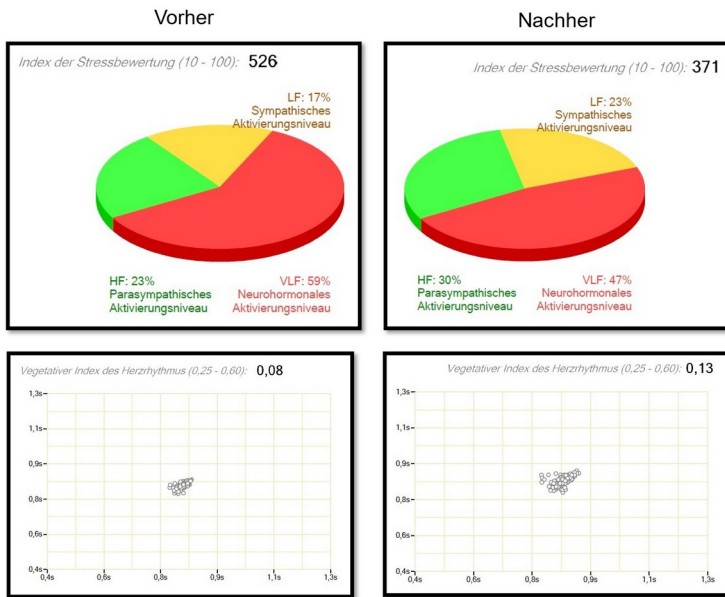
- Rheumatische Beschwerden, angeschwollene und schmerzhaftige Hände und Füße
- Herzrhythmusstörungen, Herzschmerzen
- Insomnie (Schlafstörung), Müdigkeit, extreme Stressbelastung (Telefon, Familie, Urlaubsplänen, Sorgen, Weltpolitik)
- Keine Einnahme von Medikamenten oder Nahrungsergänzungsmittel

25-min. PEMF-Anwendung bei 8 Hz



Totale Power (TP) ist das Leistungspotential, das Ihnen zur Verfügung steht, und zeigt die verfügbare Kraft und die Gesamtleistung Ihres Regulationssystems. Die Grafik zeigt einen deutlichen **Anstieg der Gesamtleistung von 142 auf 389 (Normwerte: von 2.385 bis 4.545)** nach einer **25-minütigen Nutzungsphase der PEMF-Matte (Person: w, 69 J.)**.

Diagramm des Frequenzspektrums



Das Frequenzspektrum-Diagramm zeigt das prozentuale Aktivitätsniveau in der Verteilung der drei Frequenzsegmente:

- **Parasympathikus**
- **Sympathikus**
- **Neurohormonales System**

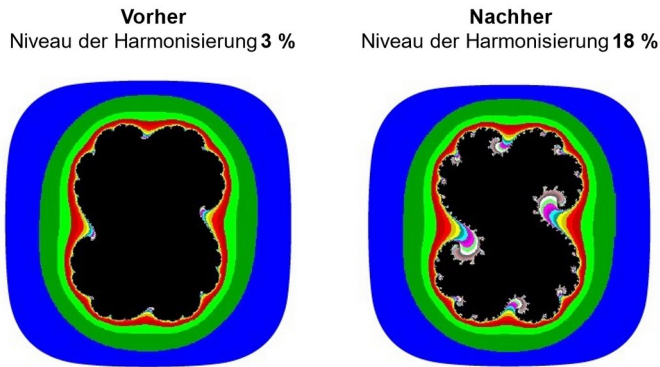
Nach **25-minütiger Nutzung der PEMF-Matte im Liegen verringerte sich der Index der Stressbewertung von 526 auf 371** bei gleichzeitiger **Erhöhung der Gesamtleistungsparameter (TP) von 142 auf 389**.

Der vegetative Index des Herzrhythmus verbesserte sich dabei von **0,08 auf 0,13**.



Die Zellen reagieren sehr sensibel auf überhöhte Stressbelastungen durch Mikronährstoffmangel und mangelnde Sauerstoffzufuhr - in der Fachwelt spricht man von oxidativem / nitrosativem Stress. Die **Referenzwerte sollten zwischen 150 und 600 liegen** und aufbauende sowie abbauende Prozesse sollten in einer annähernden Balance sein. Die **Gesamt-Energiereserven** wurden nach **einer 25-minütiger Nutzungsphase der PEMF-Matte (Person: w, 69 J.) mehr als verdoppelt**.

Fraktalportrait der Biorhythmen

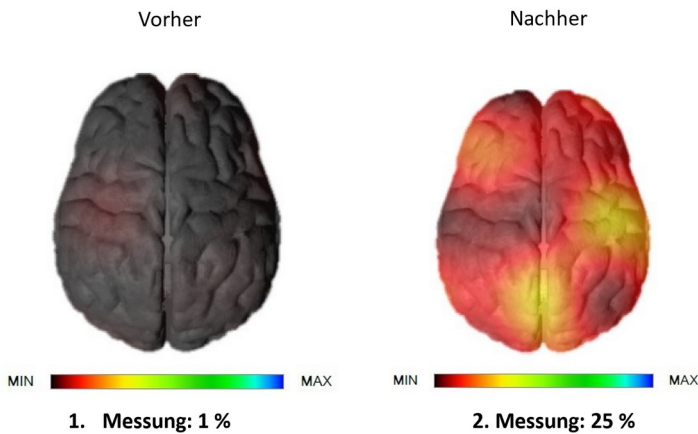


Fraktales Portrait- Biorhythmus

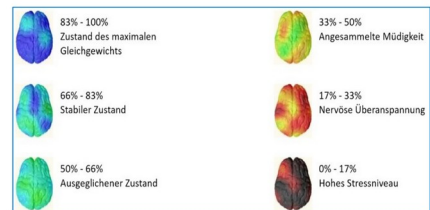


Die Nutzung der **PEMF-Matte** zeigte eine **deutliche Verbesserung der Biorhythmus Kohärenz** der Person (w, 69 J.) **von 3 %** (Hohe Störung der Biorhythmus -Kohärenz) **auf 18 %** (Teilweise Störung der Biorhythmus -Kohärenz) nach 25 Minuten Therapie.

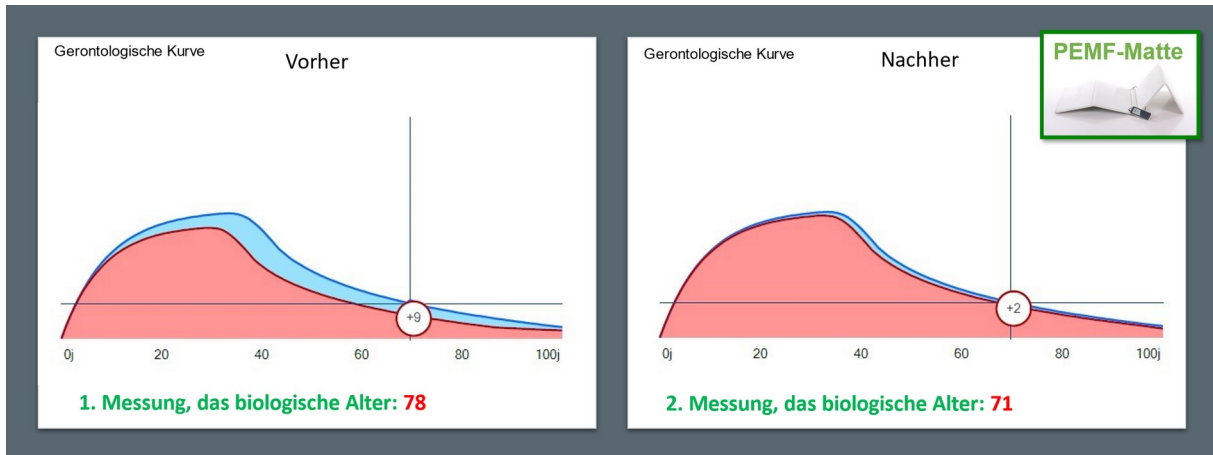
Psycho-emotionaler Index



Spline Karte der Gehirnaktivität



Die Nutzung der **PEMF-Matte** zeigte eine **deutliche Verbesserung der psycho - emotionaler Werte** von **1 %** (hoher Stressniveau) **auf 25 %** (nervöse Überanspannung) nach **25 Minuten Nutzung im Liegen** .



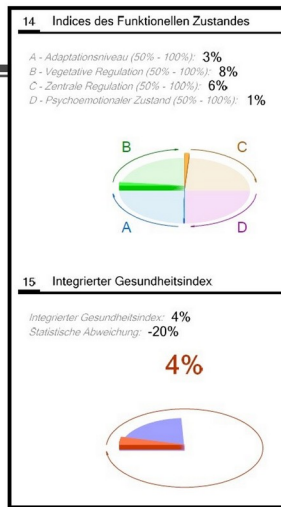
Kalendarisches Alter der Person (w): 69 Jahre

Jeder Mensch kann biologisch jünger sein, als er kalendarisch alt ist. Unser tatsächliches biologisches Alter ist abhängig von unseren Genen und u.a. unserer Lebensführung.

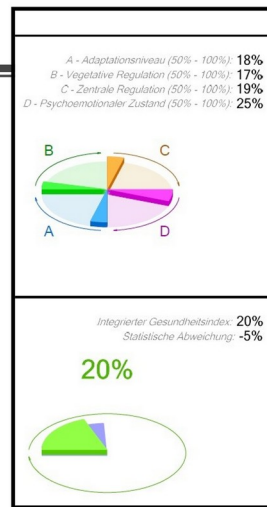
Die Nutzung der **PEMF-Matte** zeigte einen **verjüngenden Effekt** auf die Person **nach 25 Minuten (- 7 Jahre)**.

Im Integrierten **Gesundheitsindex** wird die **Fähigkeit des Organismus zur Selbstregulation** abgebildet. Ein **Sollwert (blau)** steht gegenüber dem **Istwert (grün)**. Die **25 minütige Nutzung der PEMF-Matte** zeigte eine **deutliche Verbesserung (von 4% auf 20%) des Gesundheitsindex**.

Vorher



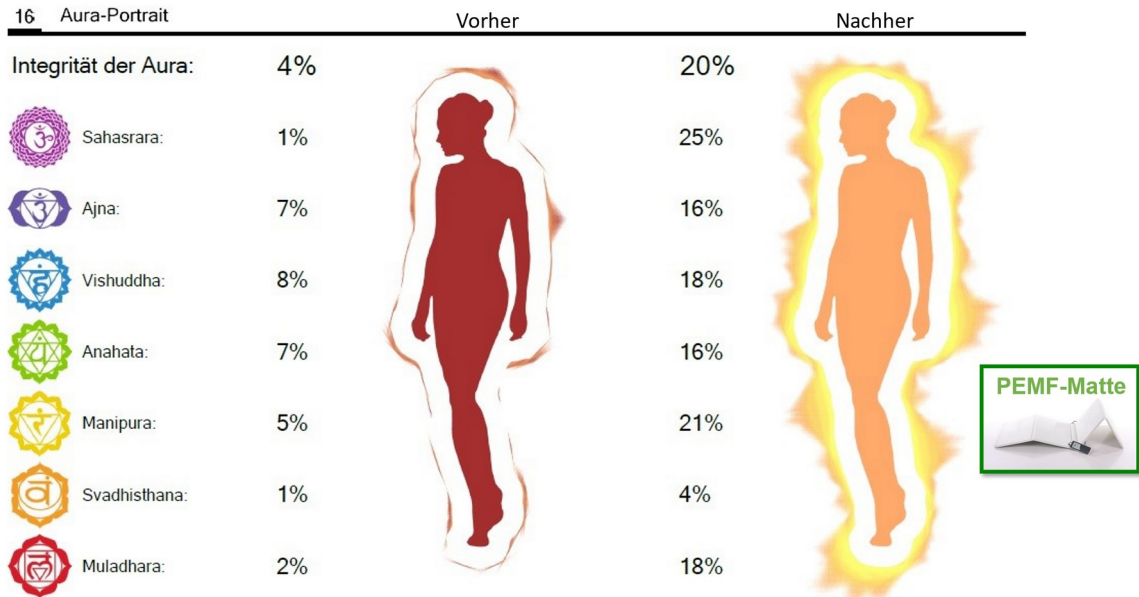
Nachher



PEMF-Matte

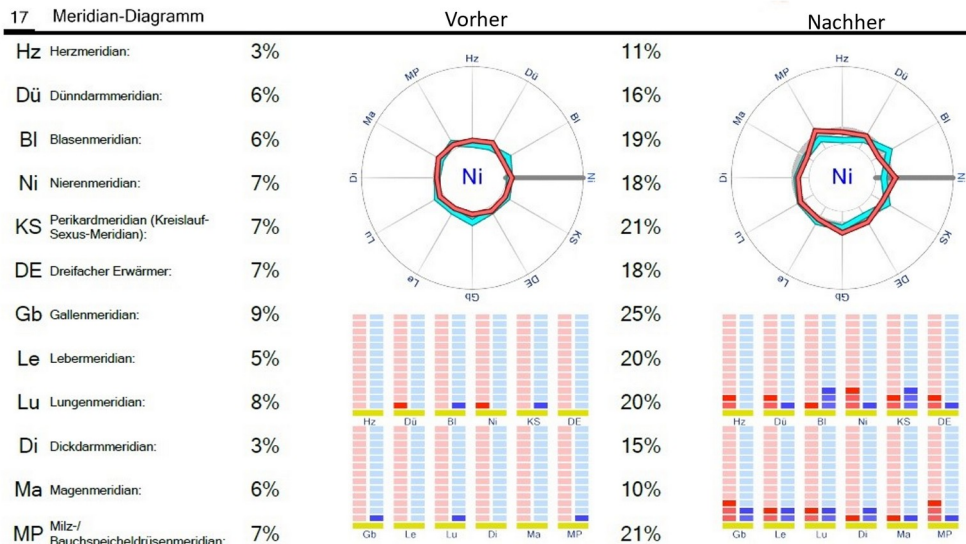


16 Aura-Portrait



Diese Darstellung des lokalen Frequenzspektrums visualisiert die vorhandene **Gesamtenergie** und **deren Verteilung** in den einzelnen Körperregionen. Die Gesamtenergie Parameter haben sich nach **einer 25-minütiger Nutzung der PEMF-Matte leicht bis deutlich verbessert.**

17 Meridian-Diagramm



Nach 25-minütiger Nutzung der PEMF-Matte im Liegen



Das Meridiandiagramm enthält verschiedene Aus- und Bewertungsparameter auf Basis der 12 Organsystem-Meridiane der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Sowohl das Meridiandiagramm als auch die Organ-Uhr können zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken genutzt werden.

Die **Rückmeldung** der gemessenen Personen war leicht unterschiedlich:

- „sehr ungewöhnlich im Alltag 25 Minuten ruhig zu liegen, da so viel zu erledigen wäre“- die gemessene Person,
- „angenehmes Gefühl“,
- „wärmendes Gefühl“,
- „konnte richtig abschalten vom ganzen Alltagsstress“,
- „Ich bin wahrscheinlich sogar eingeschlafen zwischendurch – war aber sehr erholsam“.

PEMF-Produkten können für **verschiedene Bedürfnisse** angewandt werden:

- **Ganzkörper-PEMF-Matten:** Diese Matten erzeugen ein pulsierendes Magnetfeld, das den ganzen Körper umgibt. Sie eignen sich ideal für die **allgemeine Gesundheitsförderung und Entspannung**.
- PEMF-Geräte für die **lokale Anwendung:** Diese Geräte werden zur Behandlung bestimmter Körperteile eingesetzt, wie z. B. **Kopf, Nacken, Rücken, Gelenke und Muskeln**. Sie sind ideal für die **gezielte Schmerzbehandlung und die Förderung der Regeneration**.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten der gepulsten elektromagnetischen Feld-Therapie (PEMF)

- Zur **Schmerz- und Entzündungslinderung** (durch Blockierung der Ausbreitung des "Schmerzsignals")
- Zur **Verbesserung der Durchblutung** (durch Gefäßerweiterung) und der **Sauerstoffversorgung**

- Zur **Stärkung des Immunsystems** durch antimikrobielle Wirkungen
- Zur **Erhöhung der Stresstoleranz und der Energieniveaus** (durch Verringerung der Empfindlichkeit der Stressrezeptoren und oxidativen Stresspotentials)
- Zur **Förderung des Schlafes** (durch eine Optimierung der Melatonin Produktion) und Erholung
- Zur **Steigerung der sportlichen Leistung** (durch verbesserte Durchblutung, die die Muskeln aufwärmt)

Empfehlungen für den Einsatz der **pulsierender Magnetfeld-Therapie** (PEMF) bei verschiedenen Erkrankungen und als vorbeugende Maßnahme

Erkrankung	Anwendungszeit in Min.	Frequenz in Hz
Knochen-Muskel-System		
Frakturen	20	10 oder 20
Knochenhautentzündung	20	6
Pseudoarthrose	20-30	10 oder 20
Osteoporose	20	8-10, 15 oder 19
Arthrose-Arthritis	20	8-12 oder 18
Tendinitis-Sehnenentzündung	10	8
Kreuzbandverletzungen	20	10 - 15
Schultersteife	20-30	7-8
Tennis-Arm-Ellenbogen	10	8
Verstaung und Verrenkung	20-30	10
Belastungen	20	11-15
Bandscheibenvorfall	20-30	16-20 oder 30
Rheumatoide Arthritis	20	10 oder 20
Psoriatische Arthritis	20	Allgemeine Programme
Fibromyalgie	20	18
Muskelschmerzen	20	10
Osteonekrose / Osteochondrose	20-30	10,19 oder 20
Kreislauf-System		
Hypertonie	20-30 (Chronisch 40)	1-5
Arrhythmie	20-30	7-8
Angina Pectoris	20-30	2-8
Arteriosklerose	15	7-10
Kreislaufbeschwerden	15	7-10
Diabetischer Fuß	20	2-6 oder 20
Raynauds Syndrom	20	15
Lymphatische Beschwerden	20-30	Allgemeine Programme
Nervensystem		
Schlaganfall	15	7-10 oder 20
Alzheimer	20-30	2-8
Parkinson	20-30	20
Kopfschmerzen	15	3 oder 6-10
Tinnitus	20	10
Schlafstörung	10-20	1-5
Karpaltunnelsyndrom	10	6 oder 20

Lumbago Hexenschuss	15	10 oder 20
Ischias	20	16-20
Wirbelsäulenverletzungen	20	Allgemeine Programme
MS Multiple Sklerose	20-30	5, 13 oder 20
Wetterfühligkeit	10	11-15
Stress	15	3 oder 5
Depression	10	3 oder 20
Hyperaktivität		20
Nervenschmerzen	10	6
Verdauungssystem		
Diabetes mellitus	15-20	Allgemeine Programme
Hepatitis Pankreatitis	20-30	Allgemeine Programme
Morbus Crohn	20-30	Allgemeine Programme
Zahn- und Mundkrankheiten	30	30
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	12	10 oder 20
Magenbeschwerden	12	10
Atemwege		
Bronchitis	12	4 (chronisch 12)
Pneumonie	20-30	Allgemeine Programme
Asthma	20	7-10 oder 12-15
Allergie	10	5-10
Tuberkulose	12	4
Wunden		
Wundheilung	15	1-5
Schmerzen bei Wundheilung	15	11-15 oder 17
Blutergüsse Prellungen	15-16	10 oder 14
Phantomschmerzen	15	16-19
Andere Bereiche		
Psoriasis	20-30	Allgemeine Programme
Chronische Unterleibschmerzen	20	5-7
Menstruationsschmerzen	20	5-7
Zystitis	10	5-8
Prostatitis	10-15	2-8
Erektile Dysfunktion	20	6
Systemische Lupus Erkrankung	20	Allgemeine Programme
Chronische Blepharitis	20-30	1-2
Glaukom, optische Nerv-Atrophie	20-30	Allgemeine Programme

Kontraindikationen und Nebenwirkungen

Da die Magnetfeldtherapie die normale Funktion der Zellen wiederherstellt, hat sie bei richtiger Anwendung keine Nebenwirkungen. Nach der Wiederherstellung der normalen Funktion der Zellen gibt es keine weiteren Auswirkungen.

Die pulsierende Magnettherapie wird seit den 1970-er Jahren angewandt, einschließlich der laufenden Entwicklung und Erprobung in Placebo kontrollierten Studien an Menschen und Tieren. In diesem langen Zeitraum wurden keine unerwünschten Wirkungen festgestellt.

Fälle, die besondere Vorsicht erfordern (das Gerät muss unter **ärztlicher Aufsicht** verwendet werden):

- **Epilepsie, Psychose**, Patienten **direkt nach einem Schlaganfall**
- **Bösartige Neubildungen** (da die Magnetfeldtherapie die Durchblutung (in dem Fall auch der Tumorzellen) verbessern kann)

Kontraindikationen

- bei **Blutungen** (magnetische Behandlung erhöht die Blutzufuhr), während der Menstruation, auf verletzter Haut
- **während der Schwangerschaft** und bei **Kindern unter 3 Jahren** (es gibt keine Daten über die Auswirkungen)
- **Herzschrittmacher, elektronische Implantate und Hörgeräte**
- **bei hohem Fieber** und **akuten Infekten** (aktiver Tuberkulose)
- bei einer **immunsuppressiven Therapie**
- **Myasthenie** (eine seltene Autoimmunerkrankung, die mit Muskelschwäche einhergeht)
- **Nebennieren-, Hypothalamus- oder Hypophysen-Funktionsstörungen** (aufgrund des Risikos einer Überstimulierung kann es zu einer Erschöpfung der endokrinen Drüsen kommen)
- **Alkoholkonsum ist kurz vor der Anwendung nicht empfehlenswert** (Erfahrungswert: ENKI Institut, 06.2024)